

Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 3 (1899)
Heft: 2

Rubrik: Miscellen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seiden-Mode-Bericht.

Der milde Winter täuscht Mutter Natur über die Kalender-
tage hinweg, und warme Sonnenstrahlen locken zartes
Grün in Busch und Flur
hervor. „Es kommt der
Lenz, er ist schon da!“
zwitschern die Vöglein
uns zu von allen Seiten.
Der Frühling hält früh-
zeitig Einzug auch in der
Mode, und wahrhaft Groß-
artiges bietet diese uns
heuer. So schreibt uns
die bekannte Seiden-
stoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie.
in Zürich:

Die Lieblinge der Da-
mmenwelt sind zu allen Jah-
reszeiten, besonders aber
im Sommer, die bedruckten
Foulardstoffe. Man bringt
darin für kommende Saison
wirklich aparte, geschaick-
volle Neuheiten, nicht nur
auf den gewohnten glat-
ten oder geföperten Pon-
gées, sondern auf damas-
cierten Foulard-Geweben.
Das aufgedruckte Dessin
verbindet sich dann mit dem
Webedessin zu einem ori-
ginellen Bild und gibt dem
Ganzen ein vornehmes Ge-
präge mit reidem Effekt.
Unzählig sind darin die
Ausmusterungen, und wech-
seln farbenprächtige Blu-
mendessins ab mit abge-
setzten Blattmustern in
Camayeur-Effekten, Ton
auf Ton. Ganz reizend ist
ein faconierte Foulard-
stoff mit Bandschleifen-
mustern. Diese Schleifen-
muster im Stile Louis XV
sind gegenwärtig sehr en
vogue; man bringt Schlei-
fen in verschiedener Auf-
fassung und auf verschie-
denen Geweben. Varierte
Stoffe sind noch immer
sehr begehr, doch beson-
derer Beliebtheit erfreuen
sich gegenwärtig Streifen-
Dessins in Taffetas und

Damasten. In broschierten Taffetas rayés Louis XV heben
sich eingewobene Broché-Blümchen auf weißen Bandstreifen

wunderhübsch ab. Wieder
ein ähnliches Gewebe nennt
sich Louis XV nouveau
genre chiné. Es ist ein
feines Würfelmuster mit
hellen Längsstreifen, worin
in Kettendruck reizende
Blumenmuster sich zeigen.
Für große Gesellschafts-
und Hochzeitstoiletten wer-
den Damaste bevorzugt,
und großartige, prächtige
Dessins werden durch die
jetzigen Mittel einer vor-
geschrittenen Webereitechnik
erzeugt. So erhebt sich
plastisch auf mattem Faï-
ce-Grund über die ganze
Breite des Stoffes eine
Riesennelke von außeror-
dentlicher Schönheit. Ein
anderes Dessin zeigt auf
farbigem Grund in weichen
Tönen ein blumendurch-
zogenes Band von reizen-
dem Effekt; wieder ein
anderes ruft Bewunderung
hervor durch seine Ori-
ginalität, wie Blumenmotive
aufgefaßt werden können.

Um die süßen Sorgen
einer Auswahl zu vermeh-
ren, weisen wir auch auf
die neuen Ausmusterungen
in Moirés hin. Besonders
werden viel schwarze Moirés
gebracht, wie über-
haupt viel schwarze Stoffe
getragen werden. Nicht
allein nur zum starren,
steifen Ceremonie-Kleid
wird Schwarz genommen,
sondern mit entsprechendem
Auspuß wird Schwarz auch
für Straßen- und Gesell-
schaftskleid getragen. Es
werden darin reizende gedi-
gene Neuheiten auch in bil-
ligen Preislagen gebracht.

Besser als jede Beschrei-
bung illustrieren die Muster
selbst. Lassen Sie sich solche
zur Ansicht kommen!



Großer Tonhalle-Maskenball 1899: „Nansen's Nordpol-Expedition.“

Mit dem ersten Preis gekröntes Kostüm.

Nach Photographie Johannes Meiner, Zürich.

Das Originellste im Annonsieren leistet Schweden,
da seit kurzem dort sogar die Rückseite des staatlichen Papier-
geldes hierzu verwendet wird.

* * *

Eine ungewöhnliche Gerichtsverhandlung fand
vor einigen Jahren in Brompton, England, statt. Eine Frauens-
person wurde wegen eines Betruges, zu dessen Ausführung sie
sich der Bauchredner bediente, verurteilt. Sie veranlaßte
den Verkäufer eines Seidengeschäftes ihr 50 Ellen Stoff in
die Wohnung zu bringen, um sie einer bettlägerigen Dame zu
zeigen und konfisierte mit derselben — durch die halboffene

Thüre — während der Verkäufer und sie selbst sich im an-
grenzenden Gemach befanden. Die Patientin bat, ihr den
Stoff einige Zeit zu belassen, worauf der Verkäufer sich ent-
fernte, sie selbst aber auch und mit ihr die Kranken, welche nur
in ihrer Kunst existiert hatte.

Eine vollständige Taucheranrustung wiegt circa
75 Kg., davon entfallen fast 4 Kilo auf die Unterleidung,
6 1/2 Kilo auf das Taucherwand, vierzehn ein halb
Kilo auf die Schuhe. Brust- und Schulterstück wiegen
35 Kg. und der Helm 15 Kg.

empfehlen ihre schwarzen, weissen und farbigen
Seidenstoffe, Foulardstoffe, Spitzenstoffe, Gren-
dines etc. in unerreichter Auswahl und exquisitesten
Dessins für Strassen-, Gesellschafts-, Ball-, Hoch-
zeits- und Braut-Toiletten.

Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster
gerne zu Diensten.

Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie., Zürich